

Presse- Mitteilung

Industriegewerkschaft
Bauen-Agrar-Umwelt
Bundesvorstand

Pressestelle

Olof-Palme-Str. 19
60439 Frankfurt a. Main

Tel.: 069 - 95 73 71 91
Fax: 069 - 95 73 71 38
E-Mail: presse@igbau.de
www.igbau.de

24. Oktober 2019

IG BAU: „100 Prozent Schule, freie Bücher, garantierte Vergütung“

Zehntausende Azubis im Handwerk profitieren von neuem Berufsbildungsgesetz

100 Prozent Schule – freie Bücher – Garantie-Vergütung in der Tasche: Die Industriegewerkschaft Bauen-Agrar-Umwelt (IG BAU) hat die heute vom Bundestag beschlossene Novelle des Berufsbildungsgesetzes begrüßt. „Für Azubis im Handwerk ist es bislang oft besonders schwer, Betrieb und Berufsschule unter einen Hut zu bekommen. Mit dem überarbeiteten Gesetz hat der Spagat zwischen Schulbank und Baugerüst ein Ende“, sagt der Bundesjugendsekretär der Gewerkschaft, Moritz Greil. Erstmals gebe es ab dem kommenden Jahr eine garantierte Freistellung für die Berufsschule. „Damit dürfen auch volljährige Auszubildende nach einem langen Berufsschultag nicht mehr verpflichtet werden, zur oft weit entfernten Baustelle zurückzukehren“, so Greil.

Eine spürbare Verbesserung bringe zudem die beschlossene Lernmittelfreiheit. Teure Fachbücher schlugen für Handwerk-Azubis oft mit fast 100 Euro pro Ausbildungsjahr zu Buche. Damit sei nun Schluss. „Auch die Prüfungsvorbereitung wird für angehende Maurer und Gärtnerinnen leichter. Am Tag vor der Abschlussprüfung bekommen Azubis jetzt frei – und zwar bezahlt“, betont Gewerkschafter Greil.

Die IG BAU begrüßt zudem die neue Mindestausbildungsvergütung. „Doch 515 Euro im ersten Ausbildungsjahr sind deutlich zu wenig. Hier muss der Gesetzgeber nachlegen“, fordert Greil. Im Bauhauptgewerbe sei man hier längst weiter. In der Branche liegt der tarifliche Azubi-Lohn zwischen 850 Euro im ersten und knapp 1.500 Euro im dritten Jahr.